



Tiwasic

Anreizsysteme für betriebliche Abfallwirtschaft in Russland

Stefan Salhofer

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt
Institut für Abfallwirtschaft



Umweltmanagementsysteme

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
+++++			

- = Zertifizierungssystem auf freiwilliger Basis, gibt Auskunft über die Umwelleistungen eines Unternehmens.
- Unternehmensbezogen (nicht produktbezogen!)

Weltweit am weitesten verbreitet sind zurzeit:

- ISO 14001
- EMAS III (1221/2009/EG)



Öko-Labels

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
+++++			

Öko-Label = Symbol auf der Verpackung eines Produkts, das belegt, dass das Produkt und/oder der Produzent bestimmte Kriterien erfüllt (freiwillig)

Typ I: Umweltzeichen (die klassische “Symbolform”), B2C



Typ II: Umweltbezogene Selbstdeklarationen

Typ III: Produktdeklarationen (typischerweise B2B)

Freiwillige Vereinbarungen der chemischen Industrie: Responsible Care®

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
+	+ + + +		

= globale Initiative der chemischen Industrie für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Das Ziel ist die Verbesserung der Leistung durch

- die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und darüber hinaus
- Engagement in kooperativen und freiwilligen Initiativen der Regierung und anderen Stakeholdern

Initiative zur Wiederherstellung
des Rufs der chemischen Industrie

nach einem schweren Chemie-Unfall 1985 in Bhopal, Indien.



Freiwillige Vereinbarung der belgischen Batterieindustrie

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
	+++	+	+

= freiwillige Vereinbarung aus dem Jahr 1997 zwischen der Batterieindustrie und der belgischen Regierung als Reaktion auf eine geplante Steuer auf Batterien, die auf den Markt gebracht werden

Grundlage der Vereinbarung:

Batterien sind von der Besteuerung ausgenommen, wenn ein freiwilliges Sammel- und Recyclingsystem etabliert wird, das ...

- ... von der Batterieindustrie finanziert wird und
- zusätzlich bestimmte Recyclingquoten erfüllt.

Werden diese Vorgaben nicht erfüllt, wird die Steuer eingeführt.



Sources: Global PSC, 2012; ECOTEC, 2001

Freiwillige Vereinbarung Innovationsgutschein (DE)

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
	+++	+	+

- Verwaltung durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie, DE
- Ausschließlich für Produktionsbetriebe
- Finanzierung von bis zu 50% der Ausgaben für externe Beratungen

Es gibt 2 Arten von Fördermodellen:

- 1) Go-innovative: externe Beratungen zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen
- 2) Go-efficient: externe Beratung mit dem Ziel der Erhöhung der Rohstoff- und Materialeffizienz (eingestellt am 16.12.2015)

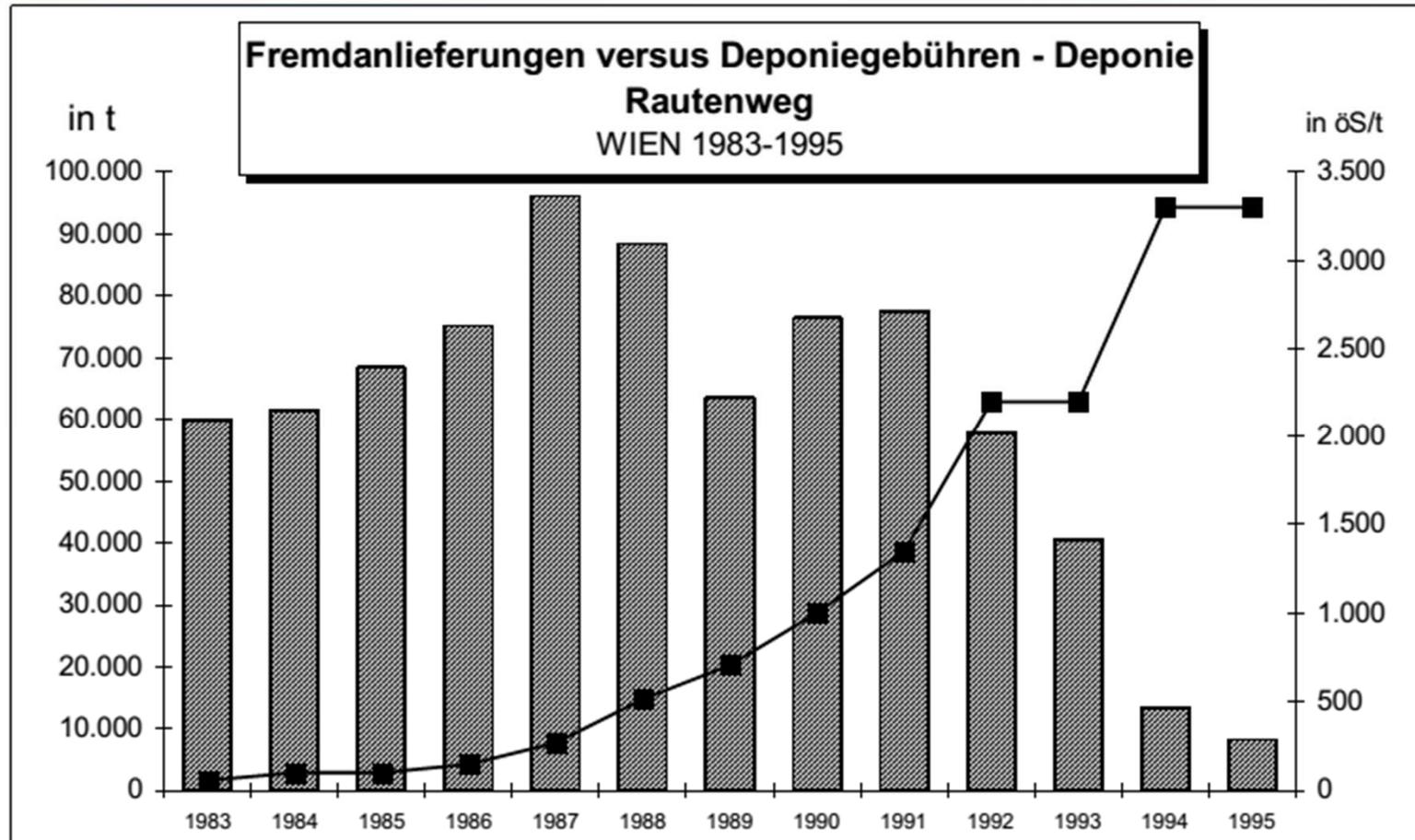
Regulatorische Instrumente

Deponieabgabe (AT)

Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
		++	+++

- 1989: Einführung der Deponieabgabe in Österreich, deren Höhe von der Art des Abfalls, der Art der Deponie und der Deponietechnik abhängt.
- Seit 2004: alle Deponien wurden mit aktuellster Technik nachgerüstet, wodurch nur mehr die Art des Abfalls und der Deponie für die Abgabe maßgeblich sind.
- Die Einkünfte aus dies Abgabe fließen in einen Fond zur Sanierung von kontaminierten Standorten.

Deponiegebühren für die Deponie „Rautenweg“ der Stadt Wien



* 500 Österreichische Schilling entsprechen ungefähr 45 EURO

Source: VOGL, G. (1997)

Kombinierter Ansatz ÖkoBusinessPlan (Wien)



Informations- instrumente	Kooperative Instrumente	Ökonomische Instrumente	Regulatorische Instrumente
++	++	+	

ÖkoBusinessPlan = Anreiz auf freiwilliger Basis, gestartet durch die Wiener Stadtverwaltung im Jahr 1998.

Prinzip: freiwillige Umsetzung von Qualitätsstandards und ökologischem Management, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, um finanzielle Vorteile für die Unternehmen zu schaffen.

Schlussfolgerungen

- Es stehen zahlreiche Instrumente zur Verfügung und werden in europäischen Staaten angewandt
- Im Hinblick auf die gegenwärtige Situation in Russland können folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:
 - Eine Regulierung der Qualität des Deponiematerials und der Deponietechnik ist äußerst wichtig
 - Durch solche Regulierungen steigen die Kosten für die Abfallentsorgung, gleichzeitig steigt die Wirtschaftlichkeit des Recyclings
 - Neben der ursprünglichen Qualifikation, sollte für Beauftragte in der Industrie eine berufliche Weiterbildung verpflichtend sein
 - Kombinierte Ansätze mit subventionierter Beratung der Industrie zeigen vielversprechende Ergebnisse



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Stefan Salhofer

stefan.salhofer@boku.ac.at

Universität für Bodenkultur Wien

Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt

Institut für Abfallwirtschaft

abf@boku.ac.at, www.wau.boku.ac.at/abf.html

Telefon: +43 (0)1 318 99 00, Fax: +43 (0)1 318 99 00 350

Muthgasse 107/III, A-1190 Wien

